

## Überblick über die Gottesdienste in der Karwoche in unseren Gemeinden:

### Allerheiligste Dreifaltigkeit

#### **Palmsonntag, 28.3.2021**

09:30 Hl. Messe in der Kirche

#### **Gründonnerstag, 1.4.2021**

19:00 Feier vom letzten Abendmahl

#### **Karfreitag, 2.4.2021**

15:00 Kreuzwegandacht

19:00 Karfreitagsliturgie

#### **Karsamstag/Osternacht, 3.4.2021**

20:00 Feier der Osternacht

#### **Ostersonntag, 4.4.2021**

09:30 Hl. Messe

### Hl. Familie

#### **Palmsonntag, 28.3.2021**

09:30 Palmweihe mit Prozession

#### **Gründonnerstag, 1.4.2021**

19:00 Feier vom letzten Abendmahl

#### **Karfreitag, 2.4.2021**

15:00 Kreuzweg zur Sterbestunde Jesu

19:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu

#### **Karsamstag/Osternacht, 3.4.2021**

20:30 Feier der Osternacht

#### **Ostersonntag, 4.4.2021**

09:30 Hl. Messe

### St. Johann

#### **Palmsonntag, 28.3.2021**

09:15 Palmweihe vor der Kirche

Hl. Messe

18:30 Hl. Messe

#### **Gründonnerstag, 1.4.2021**

07:00 Morgengebet

19:00 Feier vom letzten Abendmahl

#### **Karfreitag, 2.4.2021**

07:00 Laudes

14:30 Kreuzwegandacht

19:00 Karfreitagsliturgie

#### **Karsamstag/Osternacht, 3.4.2021**

07:00 Laudes

21:00 Feier der Osternacht

#### **Ostersonntag, 4.4.2021**

Hl. Messe um 08:00, 09:30 und 18:30

Alle diese Termine sind natürlich, wie immer, vorbehaltlich etwaiger neuer Bekanntgaben durch die Bischofskonferenz. Wir bitten Sie auf jeden Fall auch noch Plakate und Informationen auf der Homepage ([www.zumgoettlichenwort.at](http://www.zumgoettlichenwort.at)) zu beachten.

#### IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

Pfarre „Zum Göttlichen Wort“, Keplerplatz 6, 1100 Wien

PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit - email: [kanzlei@zumgoettlichenwort.at](mailto:kanzlei@zumgoettlichenwort.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Radlmair; Layout: Ernst Zeeh, shutterstock

„PfarrAktuell“ ist ein Kommunikationsorgan der „Pfarre Zum Göttlichen Wort“

und erscheint 14-tägig, [www.zumgoettlichenwort.at](http://www.zumgoettlichenwort.at)



## PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort

Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

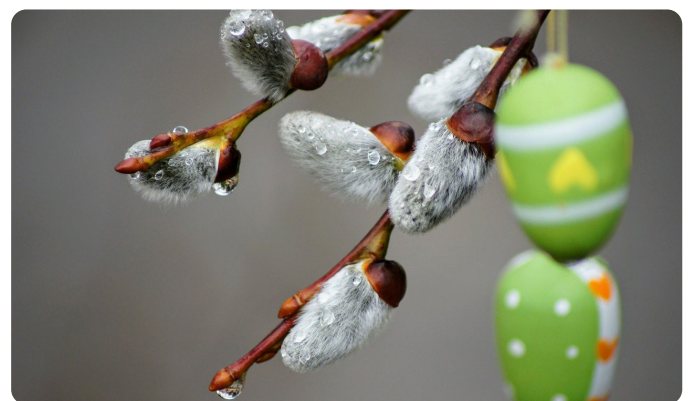
## PALMSONNTAG

Der Palmsonntag hat seinen Namen von den Palmzweigen, mit denen Jesus auf seinem Weg in die Stadt Jerusalem von den Menschen willkommen geheißen wurde. Die Palm- und Ölbaumzweige galten als Siegeszeichen, als Symbolik für den Sieg des Lebens über den Tod. Zu Beginn des Palmsonntagsgottesdienstes wird das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem vorgelesen, dann ziehen alle mit grünen Zweigen, die zuvor gesegnet werden, in die Kirche. Die Kinder tragen zum Einzug ihre bunt geschmückten Palmstecken. Hosianna wird dazu gesungen, Hosianna, wir grüßen unseren König!

Doch dann wandelt sich die Stimmung, die Leidensgeschichte wird vorgetragen, an den Leidensweg Jesu in Jerusalem, angefangen von der Gefangennahme Jesu bis zu seinem Tod am Kreuz wird erinnert.

Wir sind eingeladen, den Leidensweg Jesu zu betrachten und betend mitzugehen: durch Leid und Tod hindurch zur Auferstehung.

Mit den Palmzweigen werden die Kreuze zu Hause geschmückt, dieser Brauch weist uns heute schon auf Jesu Ostersieg und das neue Leben hin.



Palmbüschen können Sie auch in den Gemeinden erhalten. In der Gemeinde Zur Hl. Familie werden diese in der Vorabendmesse am Samstag und auch am Sonntag gesegnet werden.

Wir bitten Sie, dass Sie auch überlegen, ob Sie am Vorabend bereits in die Kirche gehen könnten, damit die Zahl der Mitfeiernden am Sonntag nicht zu hoch ist. Vielen Dank, dass Sie Verständnis dafür haben.

## GRÜNDONNERSTAG

Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feiert. Als Zeichen für seine Liebe wäscht er ihnen die Füße – gibt ihnen ein Beispiel, wie sie handeln sollen.

Dieses Mahl bleibt den Jüngern im Gedächtnis: gebrochenes, geteiltes Brot, gemeinsam getrunken Wein. Dazu die Aufforderung, es so, zu seinem Andenken, weiter zu halten.

Nach dem Mahl gehen sie zum Ölberg, um zu beten.

### **Liebevolles Zeichen**

Die Fußwaschung, berührend, dienend, liebend. Als ein Beispiel uns gegeben: Deutlich wird die Zuwendung zu anderen in liebevollen Gesten, im gemeinsamen Essen. In der Pfarrkirche St. Johann werden wir im Gottesdienst am Gründonnerstag dieses Zeichen anders begehen:

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für unsere Pfarrcaritas. Das haben wir schon öfter getan – und ich danke Ihnen im Namen des Caritas-Teams auch sehr für Ihre Unterstützung.

Nur – die Not findet kein Ende, immer mehr Menschen kommen und brauchen direkte Unterstützung, Lebensmittel, Hygieneartikel,...

So bitten wir Sie um haltbare Lebensmittel (Haferflocken, Nudeln, Reis, H-Milch, Gemüsekonserven, ...) und auch um Hygieneartikel (Seife, Duschgel, Zahnpaste, Shampoo, ...)

Wir werden an Stelle der Fußwaschung unsere Zeichen der Liebe bringen.

## KARFREITAG

Leiden und Tod Jesu stehen im Zentrum des Karfreitags (Trauer-Freitag).

Jesus wird gefangen genommen und von den Hohepriestern verhört. Als er nicht bestreitet, der Messias zu sein, nennen sie ihn Gotteslästerer und übergeben ihn an den römischen Statthalter Pilatus. Dieser verurteilt ihn zum Tod am Kreuz. Das schwere Kreuz muss Jesus selbst zum Hinrichtungsort tragen. Er wird verspottet und geschlagen. Auf dem Hügel Golgota wird Jesus gekreuzigt. Dann wird sein Leichnam in ein Felsengrab gebracht, das mit einem großen Stein verschlossen wird.

### **Die wesentlichen Teile der Karfreitagliturgie sind:**

Im Wortgottesdienst die biblischen Texte, die uns das Leiden und Sterben Jesu vor Augen führen.

Im Zentrum steht die Passionsgeschichte aus dem Johannesevangelium (Joh 18,1 – 19,42). →

### **Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung:**

Hörend, bittend und verehrend bedenken wir das Geheimnis, das uns im Ruf vor dem Evangelium verkündet wird: „Christus war für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm einen Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.“

Unter dem Kreuz werden die Großen Fürbitten, die auf besondere Art unsere Nöte vor Gott bringen, gesprochen.

Mit einem Segensgebet über das Volk endet der Gottesdienst in Stille.

## KARSAMSTAG

Der Tag, an dem es gilt, die Trauer auszuhalten. Unsicherheit, Sprachlosigkeit prägen den Tag. Der Besuch beim Grab Jesu in der Kirche ist eine Möglichkeit, unseren Fragen nachzuspüren.

## OSTERN

In der Osternacht und am Ostersonntag feiern wir, dass das Leben über den Tod gesiegt hat. Die Frauen kommen zum Grab, das leer ist. Sie erhalten Botschaft von dem Unvorstellbaren: Er lebt!

Die Osternacht ist eine einzige Feier dieser Botschaft. Sie beginnt mit der Segnung des Feuers und der Osterkerze, die dann in die dunkle Kirche getragen wird: Christus – das Licht! So kündigt sich das Leben an! Das Licht der Kerze wird verteilt, alle sind wir aufgerufen die Botschaft von der Auferstehung zu verkündigen! Nach dem Exsultet, dem großen Osterlob folgt der Lesungsgottesdienst. Die Lesungen aus dem Alten Testament werden abgeschlossen mit dem Gloria, dem Loblied, das die Engel bei der Geburt Jesu zum ersten Mal gesungen haben. Glocken und Orgel kehren zurück. Das Evangelium berichtet von der Erfahrung der Frauen am leeren Grab und von der Begegnung mit dem Auferstandenen.

Gemeinsam mit dem Auferstandenen feiern wir das Gedächtnis- und Liebesmahl.

### **Speisensegnung**

Bei der Feier der Osternacht und bei den Gottesdiensten am Ostersonntag ist es Brauch, die Osterspeisen zu segnen. Gesegnet werden Osterschinken, Fleisch, Kren, Osterbrot, gefärbte Eier, Salz, Gebäck und Osterbäckereien wie Osterlamm, Osterpinzen oder Osterstriezel. So wird eine Verbindung vom eucharistischen Mahl in der Kirche zum österlichen, gemeinsamen Essen daheim geschaffen.